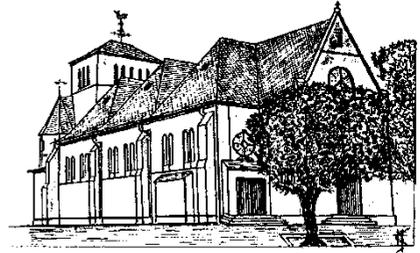


**Katholische
Kirchengemeinde**

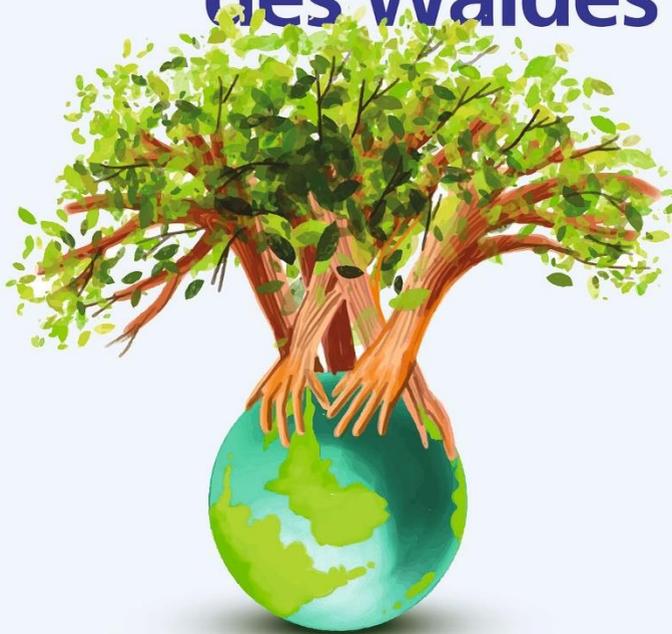
MARIÄ HIMMELFAHRT

FRIEDBERG/HESSEN



Kirchliche Mitteilungen vom 24. August bis 29. September 2024

Lass jubeln alle Bäume des Waldes



Ökumenischer Tag der Schöpfung am 6. September 2024

Liebe Gemeinde,

ich hoffe sehr, dass Sie alle wieder wohlbehalten und einigermaßen erholt aus Ihrem Sommerurlaub gekommen sind. Tatsächlich kann selbst in den Ferienzeiten viel in unseren Gemeinden geschehen. Unsere neue Gemeindeferentin Stefanie Wodok hat seit Anfang August ihren Dienst aufgenommen und auch unser neuer Kaplan Moritz Gerlach konnte in diesen Tagen in unserem Team begrüßt werden. Beide stellen sich in dieser Ausgabe der Gottesdienstordnung vor.

Eine dritte Vorstellung ist tatsächlich überraschend. Mit dem Beginn des Septembers wird uns im Pastoralraum Pfarrer Björn Rottmann als Pfarrvikar unterstützen. Er selbst begrüßt uns mit den Worten „unverhofft kommt oft“ und erinnert daran, dass das Unverhoffte manchmal echten Grund zur Freude birgt. Tatsächlich freue ich mich sehr über die Bereicherung unseres Teams und sage im Namen der ganzen Gemeinde: „Herzlich willkommen!“

Ein wenig unverhofft ist vielleicht auch der Umstand, dass unser Bischof in den kommenden drei Monaten immer wieder mal in unseren Gemeinden auftauchen wird. Seine Visitation im Pastoralraum war zwar angekündigt - die Termine konnten aber erst in den Sommerferien festgeklopft werden. Der Bischof sucht in dieser Visitation nicht nur den Kontakt zu den Hauptamtlichen Mitarbeiter*innen in unseren Gemeinden, sondern auch zu den Vertretern der Gremien und Einrichtungen der Kirche wie Kindergärten, Altenheime oder der Caritas. Schließlich freut sich der Bischof auch auf den Kontakt mit den Gemeindegliedern selbst – vor allem im Rahmen der Gottesdienste, die er mit uns feiert. So möchte ich Ihnen folgende Termine schon einmal an die Hand geben:

13. September 2024 um 18.30 Uhr Eucharistie in St. Bonifatilus, Karben,

16. September 2024 um 18 Uhr Eucharistie in der Basilika in Ilbenstadt,

23. Oktober 2024 um 17.30 Uhr Eucharistie in Heldenbergen,

20. November 2024 um 18 Uhr Jugendgottesdienst in St. Jakobus, Ockstadt,

5. Dezember 2024 um 18 Uhr Eucharistie in St. Michael Rosbach und am

8. Dezember 2024 um 10 Uhr Eucharistie in der Heilig Geist Kirche bei uns.

Selbstverständlich werden wir Sie auch noch einmal zum geeigneten Zeitpunkt darauf hinweisen.

Mit einem letzten Hinweis möchte ich Ihre Aufmerksamkeit schließlich noch auf die diesjährige Aktion „Kunst in Kirchen“ lenken, an der wir mit unserer Heilig-Geist-Kirche teilnehmen. In ihr findet auch die Eröffnung am 6. September 2024 um 19 Uhr mit allen Künstlern statt. Auch Sie sind eingeladen!

So wünsche ich Ihnen Gottes Segen für einen schönen Spätsommer. Und bis wir uns wiedersehen grüße ich herzlich

Ihr Pfarrer

Karl Dürrenmatt

„Ich bin wieder da“

Gemeindereferentin Stefanie Wodok stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

vor elf Jahren hatte ich mich Ihnen und Euch als Gemeindeassistentin Stefanie Schwalb vorgestellt. Wie schnell die Zeit doch vergeht. 2013 bis 2015 hatte mich Luise Pietryga in meiner Ausbildung als Mentorin begleitet. In dieser Zeit habe ich nicht nur viel gelernt, sondern auch viele schöne Begegnungen gehabt, an die ich mich heute noch gut erinnern kann. Das liegt vielleicht auch daran, dass ich bis heute noch in Friedberg wohne, und auch so schnell nicht hier weg möchte.

Nach meiner Sendungsfeier in Mainz habe ich fünf Jahre in der Pfarrgruppe Mörlen als Gemeindereferentin gearbeitet. Danach wechselte ich in die Pfarrei St. Andreas in Altenstadt.

2022 haben Lars und ich uns in der Marienkirche das Ja-Wort gegeben und im vergangenen Jahr hat unser Sohn Mika das Licht der Welt erblickt. Da mir die Zeit mit meiner Familie sehr am Herzen liegt, ich gerne in Friedberg wohne und ich mich in der Gemeinde immer noch Zuhause fühle, habe ich mich auf die halbe Stelle im Pastoralraum Wetterau Mitte beworben. Zunächst werde ich in Teilzeit arbeiten und mich um die Erstkommunionvorbereitung im Pastoralraum kümmern.

Ich freue mich auf die Arbeit, auf das Wiedersehen und auch auf neue Begegnungen.



Neu im Team:

Kaplan Moritz Gerlach



Liebe Gemeinden im Pastoralraum Wetterau Mitte,

ich heiße Moritz Gerlach und seit 1. August bin ich der neue Kaplan im Pastoralraum. Geboren und aufgewachsen bin ich in Bensheim an der Bergstraße, im Süden Hessens.

Nach meiner schulischen Ausbildung bin ich ins Priesterseminar in Mainz eingetreten und habe an der dortigen Universität Theologie studiert. Meine ersten pastoralen Erfahrungen als Diakon habe ich in der Pfarrgruppe Mainz-Hechtsheim/ Ebersheim gemacht. Nach meiner Priesterweihe im Juli 2022 war ich zwei Jahre im Pastoralraum Heusenstamm-Dietzenbach eingesetzt.

Nun führt mich mein Weg zu Ihnen in den Pastoralraum Wetterau-Mitte. Hier werde ich für die kommenden zwei Jahre in der Seelsorge und Pastoral mitwirken. Ich freue mich, mit Ihnen gemeinsam im Glauben unterwegs zu sein, Gottesdienste zu feiern und die Freude am Glauben zu teilen.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Kaplan Moritz Gerlach

Pfarrvikar Björn Rottmann

Liebe Pfarreimitglieder im Pastoralraum Wetterau-Mitte,

es heißt doch so schön, *unverhofft kommt oft*. Will sagen, dass das Leben voller Überraschungen ist. Heute darf ich Sie einmal überraschen. Ich weiß, Überraschungen sind nicht jedermanns Geschmack. Aber Sie dürfen sich wirklich freuen. Sie bekommen einen neuen Pfarrvikar.



Unser Bischof Peter Kohlgraf hat mich zum 01. September 2024 zum Pfarrvikar im Pastoralraum Wetterau-Mitte ernannt.

Den Pfarrbrief möchte ich nutzen, um mich kurz bei Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Björn Rottmann. Ich bin in Olpe, im Sauerland, geboren und aufgewachsen. Über Umwege, oder besser gesagt, über „*Gottes Wege mit mir*“, bin ich schließlich im Bistum Mainz gelandet. Nach dem Studium der Theologie in Paderborn und Brixen (Südtirol), führte mich mein weiterer Weg nach Bonn. Dort habe ich einige Jahre in fachfremden Branchen gearbeitet. Einmal in der Seniorenhilfe und zuletzt in der Gastronomie. Der Weg von Bonn, „*Rhein-aufwärts*“ nach Mainz war dann nur noch ein Katzensprung.

Als sogenannter „*Quereinsteiger*“ habe ich mich seit 2012 im Bistum Mainz auf den Weg gemacht, um Priester zu werden. Nach meiner Priesterweihe am 02. Juli 2016, war ich unter anderem als Kaplan in Neu-Isenburg, Ingelheim und Gießen eingesetzt und zuletzt als Pfarrvikar im Pastoralraum Weschnitztal im Odenwald.

Mit meinem Umzug von Birkenau in Südhessen, nach Ockstadt in die schöne Wetterau, ereignet sich in meinem Leben also ein weiterer „*Richtungswechsel*“. Er ist mit dem Wunsch verbunden, auch dort wieder Neues zu entdecken, Glauben zu teilen und zu wachsen. Dies gelingt aber nur, da bin ich mir sicher, in einem guten Miteinander.

Von daher freue ich mich schon sehr auf die Zeit in den Gemeinden. Ich freue mich darauf Sie, die Menschen vor Ort, zu erleben und persönlich kennenzulernen.

Unverhofft kommt oft - und bis es soweit ist, wünsche ich Ihnen noch eine gesegnete und erholsame Sommerzeit.

Bleiben Sie behütet!

Ihr

Björn Rottmann



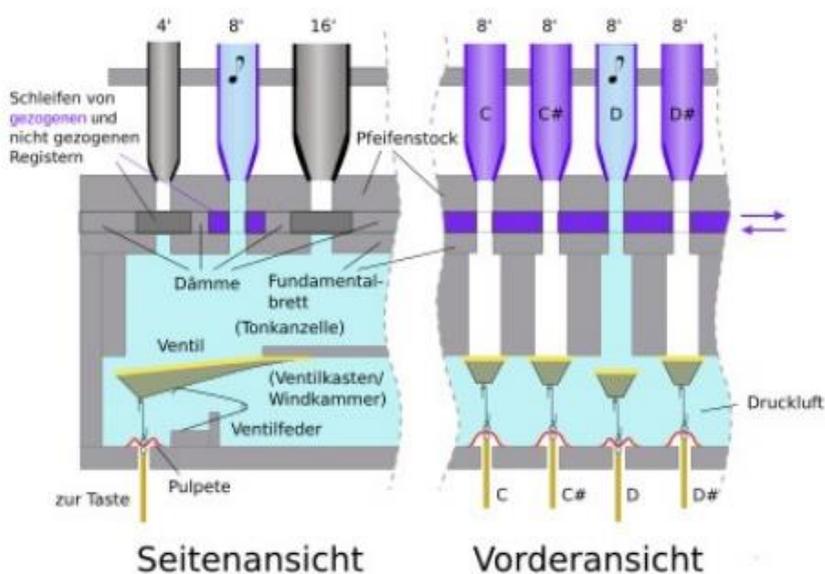
Foto: C. Fechter

Unsere Orgel entsteht: die neue Gottwald-Organ in der Marienkirche (6) Einladung zum Werkstattbesuch in Kirchhain bei Kilian Gottwald

Die Marienkirche wird gerade orgeltechnisch leerer - in der Werkstatt unseres Orgelbauers Kilian Gottwald in Kirchhain (im Bild) wächst parallel dazu unser neue Instrument (nicht im Bild).

Was dort entsteht, möchten uns am **Samstag, dem 05. Oktober**, Kilian Gottwald und sein koreanischer Mitarbeiter Jinsuck Song vor Ort zeigen und erklären.

Wir werden dort **Einblicke in die Windladen**, dem Herzstück unserer Orgel nehmen können. Damit Sie sich schon vorher ein bisschen einlesen und informieren können, hier eine Infografik:



Sollten Sie nicht auf Anhieb alles in der Abbildung verstanden oder noch weitere Fragen an unseren Orgelbauer haben, dann würde sich der Werkstattbesuch in Kirchhain wahrscheinlich lohnen.

Details zur Orgelfahrt und wie Sie sich dazu anmelden können, finden Sie auf der nächsten Seite!

Samstag, 05. Oktober - Orgelfahrt und Werkstattbesuch Kirchhain



Abfahrt vom Bhf. Friedberg mit dem RE 30

9:45 Gleis 4 (Richtung Kassel),
10:29 Ankunft Kirchhain

Spaziergang ca. 550 m durch die Fußgängerzone der Altstadt in Kirchhain

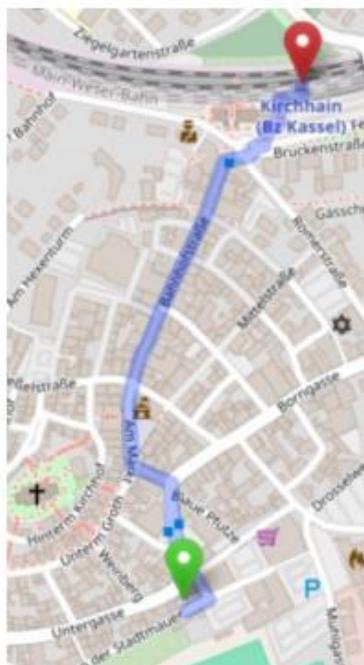
10:45-11:45: Besichtigung der Werkstätte in der Untergasse 5 (Eingang An der Stadtmauer).

12:00-13:00 Mittagsimbiss

Rückfahrt vom Bhf. Kirchhain mit dem RE 30

13:24 Gl. 1 (Richtung Frankfurt)

14:12 Ankunft Friedberg, Gl. 2



Anmeldung im Pfarrbüro telefonisch unter 06031 61041 oder per E-Mail pfarrbuero@katholische-kirche-friedberg.de bis 27.09.2024

Kosten: Bahnticket (ca. 10 EUR bei Gruppenticket mit 5 Personen)

Unterstützen Sie unseren Orgelbau mit einer Spende! Für die Gesamtsumme von EUR 422.000 benötigen wir noch EUR 36.788.

[Spendenkonto](#) (aus Platzgründen diesmal auf der Rückseite des Pfarrbriefs)

[Pfeifenpatenschaften](#) finden Sie auf unserer Homepage und Informationen zum Klang der einzelnen Register dort im "[Flyer Pfeifenpatenschaften](#)".

Bildquellen:

1 kiliangottwald.de; 2,3,5 de.wikipedia.org; 4 openstreetmap.org

OEWK – MERK-WÜRDIGES und AN-STÖSSIGES (33)

Unter dieser Rubrik erzählen wir in loser Folge in kurzen, knappen Blitzlichtern von den Dingen, die uns zu unserer Arbeit bewegen.

Kaffee Organico

Ein Blick auf die Produzent:innen – die Kooperative RAOS

Die älteren unter uns werden sich erinnern ... In der Anfangszeit des fair gehandelten Kaffees hatte der sog. „Dritte-Welt-Kaffee“ einen ganz eigenen Ruf: Den einen war er zu bitter, bei anderen verursachte er Magenschmerzen. Fair gehandelter Kaffee war zunächst etwas für Hartgesottene.

„Massentauglich“ wurde fair gehandelter Kaffee erst mit dem Kaffee Organico, einem der ersten fairtrade Kaffees in Bioqualität. Produzent:innen des Organico sind verschiedene Kooperativen, z.B. RAOS aus Honduras. Die Mitglieder der Kooperative RAOS sind Kleinbäuer:innen aus dem westlichen Hochland Honduras, einer der ärmsten Regionen des Landes. Ziel von RAOS war es, die Einnahmen der Bäuer:innen durch den Verkauf hochwertigen Biokaffees zu erhöhen. Den Bauernfamilien von RAOS gehören insgesamt 1.300 Hektar Land. Neben Kaffee bauen sie auch Mais, Bohnen und anderes Gemüse für den eigenen Bedarf an, sowie Orangen und Bananen für den lokalen Markt.

Dies haben die Mitglieder von RAOS durch den fairen Handel bisher u.a. umgesetzt:

- Verringerung des Bodenabtrags durch Erosionsschutzpflanzen, Schattenbäume an den steilen Kaffeehängen,
- Anschaffung einer Aufbereitungsanlage, die nur geringe Mengen des knappen Gutes Wasser für die Kaffeeverarbeitung verwendet,
- Gewinnung des eigenen Düngers, Bekämpfung von Kaffee-Krankheiten und Schädlingen,
- Investitionen in Infrastruktur wie Straßen und Verarbeitungsanlagen für Bio-Kaffee.
- Perspektive für Jugendliche in der sehr armen Region durch ein Ausbildungsprogramm zum Kaffee-Verkoster.

Mehr Details zur Kooperative RAOS können Sie auf der Homepage der GEPA finden: <https://www.gepa.de/produzenten/partner/raos.html>

Für den Ökumenischen Eine-Welt-Kreis: Gertrud Aulbach

GOTTESDIENSTORDNUNG

25. August 2024

21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:
Josua 24,1-2a.15-17.18b

2. Lesung: Epheser 5,21-32

Evangelium: Johannes 6.60-69



Ildiko Zavrakidis

» Daraufhin zogen sich viele seiner Jünger zurück und gingen nicht mehr mit ihm umher. Da fragte Jesus die Zwölf: Wollt auch ihr weggehen? Simon Petrus antwortete ihm: Herr, zu wem sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens. Wir sind zum Glauben gekommen und haben erkannt: Du bist der Heilige Gottes. «

**Sonntag, 25. August - 21. Sonntag im Jahreskreis – Koll. Behindertenseelsorge
St. Bardo** 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Heilig Geist Kirche 11:00 Uhr Heilige Messe –
Einführung von Kaplan Moritz Gerlach
und Gemeindereferentin Stefanie Wodok

**Dienstag, 27. August - Monika, Mutter des Augustinus
Stadtkirche** 08:45 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst

**Evangelische Kirche
Fauerbach** 09:00 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst

**Mittwoch, 28. August - Hl. Augustinus, Bischof von Hippo, Kirchenlehrer
Heilig Geist Kirche** 18:00 Uhr Heilige Messe
als Danksagung zu Ehren der Mutter
Gottes in besonderem Anliegen und Bitte
um weiteren Schutz und Segen in
bestimmter Meinung

**Donnerstag, 29. August - Enthauptung Johannes' des Täufers
St. Bardo** 10:00 Uhr Heilige Messe

1. September 2024

22. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:
Deuteronomium 4,1-2.6-8

2. Lesung:
Jakobus 1,17-18.21b-22.27

Evangelium:
Markus 7,1-8.14-15.21-23



Ildiko Zavrakidis

» Die Pharisäer und die Schriftgelehrten fragten Jesus: Warum halten sich deine Jünger nicht an die Überlieferung der Alten, sondern essen ihr Brot mit unreinen Händen? Er antwortete ihnen: Der Prophet Jesaja hatte Recht mit dem, was er über euch Heuchler sagte, wie geschrieben steht: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, sein Herz aber ist weit weg von mir. «

Samstag, 31. August
Marienkirche

17:00 Uhr Beichtgelegenheit

Marienkirche

18:00 Uhr Heilige Messe -mit Vorstellung von
Kaplan Moritz Gerlach-
für Walter und Elfriede Hainbuch

Sonntag, 1. September - 22. Sonntag im Jahreskreis

Festzelt auf dem
Kerbplatz Dorheim

10:00 Uhr ökum. Gottesdienst zur Zeltkerb in
Dorheim

Heilig Geist Kirche

11:00 Uhr Wort-Gottes Feier

Ilbenstadt

Gottfriedsfest, bitte die Aushänge beachten!

Mittwoch, 4. September - Mittwoch der 22. Woche im Jahreskreis

Heilig Geist Kirche

18:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 5. September - Donnerstag der 22. Woche im Jahreskreis

St. Bardo

10:00 Uhr Heilige Messe

Erasmus-Alberus-Haus

15:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Freitag, 6. September

Heilig Geist Kirche

19:00 Uhr **Auftaktveranstaltung**
Kunst in Kirchen

8. September 2024

23. Sonntag
im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 35,4-7a

2. Lesung: Jakobus 2,1-5

Evangelium: Markus 7,31-37



Ildiko Zavrakidis

» Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten Jesus, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Effata!, das heißt: Öffne dich! «

Samstag, 7. September – Kollekte: kirchliche Medienarbeit

Marienkirche

17:00 Uhr Beichtgelegenheit

Marienkirche

18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 8. September - 23. Sonntag im Jahreskreis

Heilig Geist Kirche 11:00 Uhr **Heilige Messe**
(mit Jan Ove Hennig Kunst in Kirchen)

Heilig Geist Kirche, 11:00 Uhr Kinderwortgottesdienst
Krypta

Mittwoch, 11. September - Mittwoch der 23. Woche im Jahreskreis

Heilig Geist Kirche 18:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 12. September - Mariä Namen

St. Bardo 10:00 Uhr Heilige Messe

15. September 2024

**24. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,5-9a

2. Lesung: Jakobus 2,14-18

Evangelium: Markus 8,27-35



Ildiko Zavrakidis

» Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich. «

Samstag, 14. September

Marienkirche 14:00 Uhr Taufe von Maxim Alexander Ravi

Marienkirche 17:00 Uhr Beichtgelegenheit

Marienkirche 18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 15. September - 24. Sonntag im Jahreskreis

Heilig Geist Kirche 11:00 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 18. September - Lambert, Bischof von Maastricht (Tongern),

Glaubensbote in Brabant, Märtyrer

Heilig Geist Kirche 18:00 Uhr Heilige Messe
für Lebende und Verstorbene der
Familien Link, Lumma, Hofmann und
Simmer

Donnerstag, 19. September - Januarius, Bischof von Neapel, Märtyrer
St. Bardo 10:00 Uhr Heilige Messe

Erasmus-Alberus-Haus 15:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

22. September 2024

**25. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:
Weisheit 2,1a.12.17-20

2. Lesung: Jakobus 3,16 – 4,3

Evangelium: Markus 9,30-37



Ilidiko Zavrakidis

» Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Und er stellte ein Kind in ihre Mitte «

Samstag, 21. September
Marienkirche 17:00 Uhr Beichtgelegenheit

Marienkirche 18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 22. September - 25. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: Aufgaben der Caritas

St. Bardo 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Heilig Geist Kirche 11:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Mittwoch, 25. September Hl. Nikolaus v. Flüe
Heilig Geist Kirche 18:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 26. September – Donnerstag der 25. Woche im Jahreskreis
St. Bardo 10:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 28. September - Matthäus, Apostel und Evangelist
Marienkirche 17:00 Uhr Beichtgelegenheit

Marienkirche 18:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 29. September - 26. Sonntag im Jahreskreis
Heilig Geist Kirche 11:00 Uhr Familiengottesdienst



.....Das sichere Passwort!



⌋ Vorsicht: Datenklau!

„Gefahren durch das Internet“

Am 2. September 2024 um 15.00 Uhr findet
der nächste G&G-Treff im Albert-Stoer-Haus
statt.

Der Fachberater für den Bereich der Cybercrime-
Prävention im Polizeipräsidium Mittelhessen,
Kriminalhauptkommissar Ulrich Kaiser,
informiert zum Thema:

„Sichere deine digitale Identität“

Der Nachmittag beginnt wie immer mit Kaffee und Kuchen.
Alle Interessierte sind dazu herzlich
eingeladen.

Gefahren durch Facebook und WhatsApp!

· Gefälschte E-Mails



G+G-Treff am 7.Oktober 2024

Vorschau auf Themen meines nächsten Film-Vortrags

Hubertusmessen

zum 50.Geburtstag der Jagdhorngruppe im GV“Frohsinn“1869 Ockstadt und zum 50. Dirigenten-Jubiläum des Gründers und Leiters der Jagdhorngruppe-Josef Margraf, am 22.Oktober 2023 in St. Jakobus, Ockstadt.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

ich freue mich riesig darauf, in meinem nächsten Vortrag - die Jagdhorngruppe des Gesangvereins „Frohsinn“ 1869 Ockstadt vorstellen zu dürfen. Ich selbst ge-

höre seit 25 Jahren als Sänger (auch mal im Vorstand) zu einer Chorgruppe im gleichen Verein, hatte dort jedoch aufgrund meiner zusätzlichen Funktion als (bis DSGVO) „Zuständiger für die Beschaffung und Archivierung von Mediendaten“, Zugriff auf Mediendaten aller Musikgruppen des Vereins, bin nun also alleinig, als „Natürliche Person“, in der Lage mit meinen älteren Mediendaten zu arbeiten, diese meinen Vereinsgeschwistern zu präsentieren und auch mit ihnen zu teilen.

Gegründet wurde die Jagdhorngruppe im Jahre 1973 vom damaligen Stabführer des Spielmans- und Fanfarenzuges - Josef Margraf, der sich als Autodidakt fast alles Nötige über Musik und Instrumentalmusik selbst beibrachte, es mit Hilfe des ersten Stabführers Wolfgang Eiser und mit anderen begeisterten Jugendlichen – weiter entwickelte und dann 50 Jahre lang als Dirigent, musikalischer Leiter und Lehrer mit seiner Jagdhorngruppe - Hessen und Deutschland eroberte. Zahlreiche, große Erfolge hatte die Jagdhorngruppe zu verzeichnen, darunter viele Hessische und Deutsche Meisterschaften. Fast 30 Jahre, bis 1999, war Josef Margraf gleichzeitig auch Dirigent und Leiter des Spielmans-Fanfarenzugs und späteren Frohsinn-Musikzuges; viele haben ihn auch als Kirchenbauer, Schulmeister, Musiklehrer, Hausmeister und Kirchenverwalter kennen gelernt.

Seine erste große Herausforderung mit der Jagdhorngruppe war die „Hubertusmesse“ die schon ein Jahr nach der Gründung in Ober-Wöllstadt aufgeführt wurde. Die Hubertusmesse blieb 50 Jahre das Flaggschiff der Frohsinn-

Jagdhorngruppe, folglich wurde auch der 50. Geburtstag der Jagdhorngruppe wie auch das 50-jährige Dirigentenjubiläums ihres Gründers. (davon der Film), am 22. Oktober 2023 in St. Jakobus mit einer Hubertusmesse gefeiert.

Diese bisher letzte Hubertus-Messe wurde anders als alle bisherigen von der Empore mit Video aufgenommen, was viele Vorteile aber auch Nachteile mit sich brachte. Man konnte diese Filmperspektive wunderbar als Basis und Klammer für virtuelle Ausflüge, für kurze Zeitsprünge in die Geschichte der Jagdhorngruppe machen, in andere, früher aufgenommene Messfeiern und diese älteren Aufnahmen als Versatzstücke über Platzhalter im Basisfilm legen. Erleichternd ist nämlich der überall gleiche Aufbau der Messfeier und die dazu gehörige, gleichbleibende Struktur und Folge der Musikstücke: *Introitus, Kyrie, Gloria, Offertorium, Sanctus, Glocken, Agnus Dei, Zum Ausgang.*

Es gibt im Film 4 Zielorte für die Zeitsprünge, jeder in dazu gehöriger Zeit (Raumzeit):

1. Maria Sternbach am 28.10.2012 zur Hubertusmesse der Wetterauer Jagdclubs,
2. St.Jakobus am 21.10.2012, mit den ältesten hochauflösenden Videoaufnahmen,
3. St. Jakobus am 29.10.2017 zum 1200. Geburtstag Ockstadts,
4. St. Jakobus am 20.10.2013 zum 40. Geburtstag der Jagdhorngruppe.

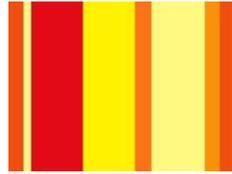
Bei Zeitsprüngen bleibt man an demselben Platz in der Messordnung mit der gleichen dazugehörigen Musik, sonst änderte sich alles andere: - die Zeit, die Akteure, das Szenenbild. Die Übergänge sind fast nahtlos, man hört und betet dasselbe einfach weiter nur in anderem Ort oder zu anderer Zeit. Man erlebt Geschichte pur. Schauen sie bitte rein.



Auf YouTube finden Sie leicht meinen anderen, viel älteren Film mit „Hubertusmessen in Wickstadt und Ockstadt“. Dort sind auch noch paar andere meiner Filme, meistens mit Themen aus dem Ockstadt, aber nur einen aus der Friedberger Gemeinde: die „Fensterkonzerte bei St. Bardo in der Coronapanademie“. Alle diese 10 Filme möchte ich Ihnen gerne empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen Rudolf Korbelt

Kunst in Kirchen 2024



KUNST IN KIRCHEN

In 2024 steht das beliebte und etablierte Kunst- und Kultur-Projekt ‚Kunst in Kirchen‘ unter dem Titel 'Leben und Tod - Tod und Leben' und findet **vom 06. September bis 06. Oktober 2024** statt.

Eröffnet wird das Projekt **am Freitag, 06.09.24 um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche** in Friedberg. Die Harfenistin Miroslava Stareychinska wird die Veranstaltung musikalisch begleiten.

Die Abschlussveranstaltung findet am Samstag, 05.10.24 um 18 Uhr in der evangelischen Kirche in Altenstadt statt.

Für 2024 wurden für das Projekt Ulli Böhmelmann (Köln), Jan Daniel Fritz (Friedberg), Jan Ove Hennig (Frankfurt), Gerd Paulicke (Basel) und Erik Seidel (Leipzig) ausgewählt. Mittels der Umsetzung durch eine Vielzahl verschiedenster künstlerischer Techniken wie filigranen, zerbrechlichen Objekten, Eisenkulpturen, Raum- und Klanginstallationen, Holzschnitten und Malerei, geben die fünf Künstler:innen dem Thema nicht nur auf verschiedenste technische Weise eine Form, auch die jeweils inhaltliche Beschäftigung mit Leben und Tod variiert. Gezeigt werden die Positionen in den katholischen Kirchen Heilig-Geist in Friedberg und St. Stephanus in Ober-Wöllstadt, der evangelischen Kirche in Bruchenbrücken, der evangelischen Kirche in Altenstadt und der evangelischen Kirche in Stockheim.

Auch in der achten Staffel von Kunst in Kirchen ist es ein Merkmal des Projekts, dass die Positionen der teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler für das Projekt und in Einklang mit dem Kirchenraum entwickelt werden.

Die Kirchen haben ihre Türen im Projektzeitraum täglich geöffnet, unter der Woche von 14 bis 19 Uhr und am Wochenende von 12 bis 17 Uhr.

Weiterhin wird es auch in 2024 Veranstaltungen in den Kirchen geben, u.a. eine Auftakt- und eine Abschlussveranstaltung, weitere u.a. von den Gemeinden entwickelte Veranstaltungen sowie ein touristisches Programm, auch mit dem Zweck, beispielsweise durch Wanderungen nicht nur die Besuche einzelner Kirchen zum Ziel zu haben, sondern auch einen Einblick in die Schönheit der Wetterauer Landschaft zu bekommen. Ein Katalog wird auch in 2024 das Projekt dokumentieren.

Infos zu Kunst in Kirchen

2024 findet das Kunstprojekt Kunst in Kirchen zum achten Mal statt. Das Projekt wurde 2008 vom Wetteraukreis sowie den evangelischen und katholischen Dekanaten der Wetterau ins Leben gerufen. Bespielt werden evangelische und katholische Kirchen.

Es hat neben der Bereicherung der Wetterauer Kunst- und Kulturlandschaft auch das Ziel, den Dialog von Kirchengemeinde, Kirchenbesuchern und moderner Kunst zu fördern, und zeitgenössische Kunst auch jenseits großstädtischer Zentren im ländlichen Raum zu präsentieren. Mittlerweile ist es zu einem Vorzeigeprojekt der Ökumene geworden.

Die vergangenen sieben Projekte standen unter den Mottos ‚Wasser‘ (2008), ‚Feuer‘ (2011), ‚Erde‘ (2013), ‚Luft‘ (2015) und ‚aufbrechen‘ (2017), ‚Eden‘ (2019), ‚hinschauen‘ (2021).

Die Künstler:innen 2024



Auf dem Bild zu sehen (von links): Joachim Albert (Kurator des Projekts), Birgit Moskalenko (Eventmanagerin), Markus Horn (Koordination Pastoralraum Wetterau-Mitte), Moritz Kühn (Wetteraukreis), Erik Seidel, Jan Daniel Fritz, Ulli Böhmelmann, Jan Ove Hennig, Reiner Isheim (Pfarrer im ev. Dekanat Büdinger Land), Gerd Paulicke, Claudia Ginkel (Pfarrerin ev. Dekanat Wetterau).

Jan Ove Hennig – Klanginstallation in Heilig-Geist

Bei meiner künstlerischen Arbeit beschäftige ich mich mit dem Phänomen des Klangs und seiner immateriellen Natur. Das stetige Werden und Vergehen von Schallwellen wird über das Ohr im Gehirn durch komplexe Prozesse in Emotionen verwandelt. Als Zuhörer ist man gezwungen innezuhalten und seine Aufmerksamkeit zu fokussieren, immer von einem Moment zum Nächsten.

Mit dem flüchtigen Wesen des Klangs werde ich mich auch im Rahmen von „Kunst in Kirchen 2024“ auseinandersetzen. Mein Ziel ist es, dieses Phänomen so zu inszenieren, dass es für jeden unmittelbar begreifbar wird.

Als Basis hierfür wird eine mechanische Skulptur dienen, bei der sich Scheiben asynchron zueinander bewegen und so die chaotische Natur des Lebens repräsentieren. Die scheinbar willkürlichen Muster und Rhythmen verraten beim genaueren Hinhören aber eine tiefere Wahrheit, ein Geheimnis, das sich nur instinktiv erfahren und nicht durch Worte vermitteln lässt.

Biografisches

Jan Ove Hennig alias Kabuki, geboren 1973, ist ein Klangkünstler, Musikproduzent und Pionier der Jungle-Szene aus Frankfurt

Musikalische Ausbildung am Dr. Hoch's Konservatorium in Frankfurt (Abteilung für klassische Gitarre) und am American Institute of Music in Wien (mit Schwerpunkt Jazz)

Abgeschlossene Kurse ‚Sound Synthesis using Reaktor‘ (California Institute of Arts) und ‚Structuring Interactive Software of Digital Arts‘ (Stanford University)

Veröffentlichung von über 200 Einzeltiteln und 10 LPs und Produktion von Remixes für so unterschiedliche Künstler wie Ennis Morricone, Tinashe und die Hot 8 Brass Band

Auftritte mit modularen Synthesizern, sowohl bei Konzerten als auch bei Clubveranstaltungen

Sehr neugierig auf neue Technologien, was zu Jobs als freiberuflicher Berater für WACOM, Produzent mit Schwerpunkten Software und Audio bei Nintendo und Produktspezialist für das Künstlerteam von Native Instruments führte.

Dozent am Abbey Road Institute in Frankfurt für Max/MSP und Sound Synthesis

Entwickelte Videoinhalte unter anderem für Softube (Modular Sound Explorations) und Korg (Sequencing Strategies).

Veröffentlichte Artikel in Zeitschriften und Büchern, wie zum Beispiel ‚Patch & Tweak with Korg‘ für ‚Bjooks Artist in Residence‘ beim Dresden Audio Visual Experience Festival im Jahr 2020

Ausstellung großformatiger Audioinstallationen in nationalen deutschen Museen

Weiterhin leitete er den Betrieb von „Apollo Kithara“ von Jeff Koons, einer auf Max/MSP basierenden Animatronic-Ausstellung im Liebighaus-Skulpturenmuseum.

Mithelfende dringend gesucht:

Folgende Zeilen richtete Kurator Joachim Albert in der Vorbereitungsphase an unsere Gemeinde:

Wichtig ist, dass die Kirchen ihre Türen im gesamten Projektzeitraum unter der Woche von 14 bis 19 Uhr und am Wochenende von 12 bis 17 Uhr öffnen, da wir diese Öffnungszeiten in allen Druckunterlagen und öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen ankündigen. Eine personelle Besetzung der Kirche während der Öffnungszeiten ist wünschenswert, um so auch den Dialog zwischen Besucher:innen und Gemeinde zu ermöglichen.

Hierfür benötigen wir Ihre Unterstützung!

Melden Sie sich bitte unter: **06031 62272 bei Erich Fechter**, wenn Sie ein wenig Zeit haben das Projekt mitzutragen und an einem Tag (oder ein paar Stunden) in der Heilig-Geist-Kirche während der Öffnungszeiten präsent zu sein.

Regelmäßige Termine im Albert-Stoer-Haus

gelegentliche Abweichungen in der Raumbesetzung
durch unten aufgeführte Termine bitte beachten

Montag	20:00 Uhr	gr. Saal	Kirchenchor
Mittwoch	18:00 Uhr	gr. Saal	Ballettgruppen, KV Schwarze Sieben
Donnerstag	18:30 Uhr	gr. Saal	Ballettgruppen, KV Schwarze Sieben
Freitag	20:00 Uhr	gr. Saal	cantus firmus wetterau

Termine - Veranstaltungen

Montag	02.09	15:00 Uhr	G&G-Treff, Seniorennachmittag, gr. Saal, ASH
Dienstag	03.09.	19:00 Uhr	PGR-Sitzung, Pfarrhaus
Freitag	06.09.	19:00 Uhr	Auftaktveranstaltung Kunst in Kirchen, Heilig-Geist-Kirche,
Freitag	13.09.	17:00 Uhr	Treffen WGF-Leiter, Pfarrhaus
Freitag	27.09.	13:30 Uhr	Gruppe Gehörlose Frauen, ASH, kl. Saal
Samstag	05.10.		Fahrt nach Kirchhain zur Besichtigung der Orgelbauwerkstatt Gottwald

**Der Redaktionsschluss für das nächste Blättchen ist
Freitag, 20. September 2024.**

(Die kommende Ausgabe wird dann gültig sein
vom 28. September bis 3. November 2024)

Katholische Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt
Haagstraße 33 61169 Friedberg
Tel. 06031-61041
Fax. 06031-61042
E-mail: pfarrbuero@katholische-kirche-friedberg.de
Internet: www.katholische-kirche-friedberg.de



Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Für den Publikumsverkehr ist das Pfarrbüro zu den unten aufgeführten Zeiten geöffnet. Gerne können Sie außerhalb der Sprechzeiten auf den Anrufbeantworter aufsprechen.

Pfarrsekretär/in: Andrea Stemmler und Ulrich Feistel

Montags 9:30 - 11:00 Uhr

Donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr

Persönlich für Sie erreichbar:

Pfarrer Kai Hüsemann Tel. 06031 6754715
kai.huesemann@kath-friedberg.de

Kaplan Moritz Gerlach Tel. 06035 5196 (Pfarramt Dorn-Assenheim)
kaplan@katholische-kirche-friedberg.de

Gemeindereferentin Stefanie Wodok Tel. 06031 61041
stefanie.wodok@bistum-mainz.de

Klinikseelsorger Sebastian Corpodean-Dörr Tel. 01516-3743011
sebastian.corpodean-doerr@katholische-kirche-friedberg.de

Katholische Kindertagesstätte Tel. 06031-4717

Telefonseelsorge gebührenfrei 0800-111 0 111 und 0800-111 0 222

Bankkonto

Katholische Kirchengemeinde Friedberg

Pax-Bank eG IBAN: DE07 3706 0193 4003 1640 00

(bitte nur dieses Konto für Überweisungen an die Kirchengemeinde verwenden!)

Spendenkonto **Orgelprojekt Marienkirche:**

Katholische Kirchengemeinde Friedberg

Verwendungszweck: „Orgelprojekt Marienkirche“

Volksbank Mittelhessen IBAN: DE60 5139 0000 0084 0265 06

